

# wieviele Stunden wuerdet ihr am liebsten arbeiten?

**Beitrag von „mollekopp“ vom 1. März 2014 18:24**

Ja klar, das sollte in einer guten Ehe so sein - wenn es der Job des Partners zulässt. Wenn nicht, stehen ja ganz andere Entscheidungen an. Es ist ja auch kein Problem, aber man sollte es bedenken.

Tja, wenn es nicht gut läuft... Dann stellt sich die Frage, ob man wieder aussteigt, bzw. man noch reduzieren kann. Aber da es ja nicht um die Frage ging, ob man überhaupt arbeitet, ist mit wenig anfangen ja der erste Schritt - oder? Ich gehe mal davon aus, dass bei den allermeisten Eltern die Familie sehr hohe/höchste Priorität hat und die kann unter einem halben Jahr (oder wie lange es jeweils auch immer dauert, bis es zu einer Reduzierung kommen kann) schon extrem leiden. Deshalb finde ich hier die umgekehrte Variante von "reduzieren, wenn es zu viel ist" nicht angebracht. Wenn es nur um einen selbst geht, kann man sich eher sagen "die Zeit schaff ich irgendwie".